



João Misselo ist neuer Bezirksapostelhelfer in Angola

Eine große Gemeinde in Luanda...

Luanda/Zürich. João Uanuque Misselo heißt der neue Bezirksapostelhelfer in der großen afrikanischen Gebietskirche Angola. Stammapostel Jean-Luc Scheider beauftragte den Apostel mit diesen erweiterten Aufgaben am letzten Sonntag, 22.02.2015, in einem Gottesdienst in Luanda. Außerdem empfingen zwei Männer ihr neues Amt eines Apostels.

Stammapostel Schneider betonte während seiner jüngsten Reise nach Angola, dass mit dieser Stärkung der seelsorgerischen Arbeit die Neuapostolische Kirche der stetig wachsenden Zahl an Mitgliedern in dem afrikanischen Land Rechnung trägt. Aus bescheidenen Anfängen inmitten eines Bürgerkrieges entwickelte sich die Neuapostolische Kirche in Angola zu einer nun rund 250.000 Mitglieder zählenden Gemeinschaft. 17 Apostel und 10 Bischöfe betreuen mehr als 2.200 Gemeinden. Seit 2005 gibt es dort die zusätzliche Leitungsebene des „lead apostle“. Mit João Uanuque Misselo hat nun einer von ihnen die zusätzliche Verantwortung als Bezirksapostelhelfer übernommen.

Beauftragung und Ordinationen

Stammapostel Jean-Luc Schneider beauftragte den 49-Jährigen Misselo während eines Gottesdienstes am 22. Februar in Luanda mit der neuen Aufgabe. Außerdem ordinierte er zwei neue Apostel: Bischof Serverino José Ndala (44) und Bezirksältester Manuel Quefasse Mulipa (50).

Apostel Misselo wurde in Sambia geboren, wohnte zwischenzeitlich im früheren Zaire (Kongo) und lebt seit 1983 in Angola. In dem gleichen Jahr begann der Aufbau der Neuapostolischen Kirche in dem Land. Sein erstes kirchliches Amt als Diakon empfing er 1985. Zum Apostel ordinierte ihn 1997 der damalige Stammapostel Richard Fehr. Als Bezirksapostelhilfe wird João Uanuque Misselo nun an der Seite von Bezirksapostel Rainer Storck (Nordrhein-Westfalen) arbeiten.

Gottesdienst am Samstag in Uíge

Am Samstag, 21.02.2015, stand bereits ein Besuch in der Provinz Uíge auf dem Programm. Per Charterflug reisten der Stammapostel und seine Begleiter in den Norden des Landes. Dort fand mittags ein Gottesdienst im „Ciné“ statt. Der Gottesdienst wurde in eine weitere Halle in der Umgebung per Bild und Ton übertragen. So erlebten insgesamt mehr als 5.000 Gläubige die Predigt, darunter auch Vertreter der Provinzregierung. Mit diesen fand nach dem Gottesdienst ein Gedankenaustausch bei einem Imbiss statt. Dabei wurde vereinbart, die gute Zusammenarbeit fortzusetzen, insbesondere was das soziale Engagement der Kirche angehe.

Lesen Sie unseren ausführlichen Artikel auf unserer internationalen Webseite nac.today. Auch die [Gebietskirche Nordrhein-Westfalen](#), von wo aus die administrative Arbeit der Kirche in Angola betreut wird, berichtet ausführlich.

25. Februar 2015

